

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 36. Präsidentenkonferenz : vom 14. März 1964 in Zürich = Société suisse des mensuration et améliorations foncières (SSMAF) : procès-verbal de la 36e conférence des présidents ...

Autor(en): **Huber, E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **62 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*B. Revue (organe commun de la SSMAF, du groupe des IR
de la SIA et de la SGP)*

Les recettes s'élèvent à fr. 28052.35 et les dépenses à fr. 30872.15. Un excédent de dépenses de fr. 2819.80 porte la fortune du compte à fr. 3026.30. Le fonds de la Revue doit être assaini et un projet sera soumis aux sociétés intéressées.

Lausanne, mars 1964

Le Comité central

**Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik
(SVVK)**

Protokoll der 36. Präsidentenkonferenz

vom 14. März 1964 in Zürich

Anwesend: Der vollständige Zentralvorstand mit Präsident Deluz als Vorsitzender, der Präsident der Fachgruppe der Freierwerbenden M. Etter, der Präsident der Standeskommission E. Albrecht, 9 Sektionspräsidenten und 1 Ersatzmann.

1. Protokoll. Das Protokoll der 35. Präsidentenkonferenz vom 27. April 1963 in Olten wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten. Präsident Deluz verliest den Jahresbericht, der in ausführlicher Fassung in der Vereinszeitschrift veröffentlicht werden soll. Als Ergänzung gibt Gagg einen Bericht über die Tätigkeit der Berufswerbungskommission und Byrde einen Bericht über die Planung der Gruppe VGK für die Landesausstellung ab.

3. Jahresrechnung 1963, Budget 1964, Jahresbeitrag 1965. Der Kassier Byrde orientiert über Rechnung und Budget, welche im Auszug zusammen mit dem Jahresbericht publiziert werden sollen. Er stellt Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages für 1965 um Fr. 10.— (gleich wie für 1964), was einstimmig genehmigt wird.

Anschließend unterbreitet Byrde die gleichen Vorschläge betreffend Zeitschrift wie an der letzten Sitzung des Zentralvorstandes:

1. Die beteiligten Vereine bezahlen am Zeitschriftenfonds alle Beträge, die sie selbst für Abonnemente einkassieren.
2. Folgende Preiserhöhungen sollen ab sofort wirksam werden:
 - a) Abonnementspreis für Mitglieder neu Fr. 15.—;
 - b) Einzelabonnementspreis für Nichtmitglieder (Inland): von Fr. 19.— auf Fr. 21.— und (Ausland) von Fr. 25.— auf Fr. 28.— erhöht;
 - c) Insertionspreise von 35 auf 40 Rappen per einspaltige Millimeterzeile erhöht.

Anlaß zur Neuregelung der Defizitdeckung gab ein Schreiben von Präsident Strebel der Fachgruppe KI/SIA. Auch diese Vorschläge finden einstimmige Genehmigung. Anschließend verliest Fischer den Bericht der Rechnungsrevisoren Hefermehl und Hochuli, wonach Rechnung und Budget einstimmig angenommen werden.

4. *Hauptversammlung 1964 in Montreux.* Präsident Jaquet von der Sektion Waadt nimmt Bezug auf die verschickten Einladungen und äußert den Wunsch auf Innehaltung der Anmeldefrist bis 15. März sowie auf eine große Beteiligung. Der Zentralpräsident orientiert über die Traktanden, welche zu keinen Diskussionen Anlaß geben.

5. *Ort der Hauptversammlung 1965.* Mit dem Vorschlag des Zentralvorstandes auf Durchführung einer eintägigen Versammlung durch die Sektion Ostschweiz ist Sektionspräsident Eggenberger einverstanden. Er wird die nötigen Vorbereitungen treffen.

Der Präsident der Gruppe der Freierwerbenden, Etter, wünscht Kombination mit der Hauptversammlung der Gruppe der Freierwerbenden gemäß der Tradition. Dem Vorschlag auf Abhaltung der Freierwerbendenversammlung am Vorabend wird zugestimmt.

6. *Vorschläge für die Wahlen in den Zentralvorstand.* Zentralpräsident Deluz gibt seine Demissionsabsicht bekannt und verliest die Antworten verschiedener Sektionen auf das Rundschreiben (gemäß Protokoll der Sitzung des Zentralverbandes), worin die Nomination von Gagg als neuem Zentralpräsidenten unterstützt wird. Auch von den Sektionen Tessin, Wallis und Waldstätte, welche dem Rundschreiben nicht geantwortet haben, wird die Nomination Gagg befürwortet, ebenso von Präsident Etter als Vertreter des Vorstandes der Freierwerbenden. Nachdem keine andern Vorschläge gemacht werden, wird die Nomination einstimmig genehmigt. Gagg untermauert anschließend das Vertrauen der Anwesenden durch die Versicherung, daß er als Präsident die Interessen des SVVK gemäß seiner Herkunft als Akademiker vertreten werde. Seine kollegialen Pflichten werde er dabei gut von denjenigen als Technikumsdozent zu trennen wissen.

Als neues Mitglied des Zentralvorstandes wird der Vorschlag von Thorens einstimmig genehmigt.

Für den demissionierenden Rechnungsrevisor Hefermehl wird Kreis von der Sektion Ostschweiz in Vorschlag gebracht.

Der scheidende Zentralpräsident bedankt sich für die Mitarbeit der Zentralvorstandsmitglieder und Sektionspräsidenten während seiner achtjährigen Amtsdauer. Anschließend gibt Standeskommissionspräsident Albrecht, der seinerzeitige Vorgänger von Präsident Deluz, einen Rückblick über dessen vielseitige Tätigkeit. Es waren große Probleme zu lösen gewesen, und Präsident Deluz hat seine leitenden Funktionen mit welchem Charme und stetiger Herzlichkeit erfüllt. Hiefür gebührt ihm der Dank des Vereins, was die Anwesenden durch kräftigen Applaus bezeugen.

7. *Propaganda.* Betreffend die Tätigkeit der Berufswerbungskommission im vergangenen Jahr wird auf den Jahresbericht gemäß Traktandum 2 verwiesen. Gagg gibt zur Ergänzung einige erfreuliche Mitteilungen. Die Studentenzahl an der Abteilung VIII hat sich heute auf 40 bis 50 pro Jahr erhöht (wobei leider etwa 40 Prozent an den Examen scheitern). Die Tätigkeit der Verbindungsleute zur Werbekommission in den Kantonen ist sehr erfreulich und wirkungsvoll. Unsere Werbeschriften hatten guten Erfolg speziell bei den Maturanden.

Nach der Hauptversammlung wird sich die Frage der Nachfolge von Gagg als Präsident der Berufswerbekommission stellen, wobei Gagg sein Amt bis zur Wahl eines Nachfolgers noch auszuführen bereit ist.

8. *Varia.* Präsident Deluz gibt ein Schreiben des Direktors vom neuen Technikum Basel bekannt, in dem jener seiner Hoffnung auf Unterstützung durch den SVVK Ausdruck gibt, damit die neuen Technikumsabsolventen nicht als Techniker zweiter Klasse eingestuft würden.

Eggenberger, Präsident der Sektion Ostschweiz, orientiert über neue Grenzzeichen aus Stahlrohren mit Plastikköpfen, wie sie zurzeit in Deutschland propagiert werden. Die Vermessungsdirektion hat in den Kantonen Bern und Zürich einen Versuch gestartet, dessen Ergebnis nach zwei Jahren geprüft werden soll. Eggenberger wünscht die Unterstützung durch den Verein, damit die Versuchsfrist abgekürzt werde und womöglich die neuen Zeichen bald bewilligt werden könnten. Für die heutige Vermarkung mit Marchsteinen findet er kaum noch Leute zur Durchführung. Byrde weist auf die Wichtigkeit der Haltbarkeit der Grenzzeichen hin und regt an, daß auch in andern Kantonen unter anderen Bodenverhältnissen Versuche unternommen würden. Auf eine Abkürzung der Frist wird nicht näher eingetreten.

Etter orientiert über eine Anfrage an Vermessungsdirektor Häberlin betreffend die Bildung einer Kommission für das Studium des Stockwerkeigentums.

Gagg gibt den Stand der Dinge betreffend die Vorschläge Prof. Grubingers für die Bildung von Studentenunterkünften für die Abteilung VIII (vgl. Protokoll der Sitzung des Zentralvorstandes vom 7. März) bekannt.

Abschließend unterstreicht Gagg, wie der Zentralvorstand die Leitung von Präsident Deluz immer hoch geschätzt hat, und schließt mit Worten herzlichen Dankes und Glückwünschen an den scheidenden Präsidenten für dessen Zukunft.

Etter möchte an der Hauptversammlung in Martigny einen Vorschlag zur Diskussion bringen betreffend Schaffung eines Fonds für Studierende an der ETH, Abteilung VIII, sowie an der EPUL zur Ermöglichung eines Teils ihres Studiums im Ausland. Die Konferenz ist hiemit einverstanden.

Fischer erinnert die Sektionspräsidenten, daß die Sektionen baldmöglichst die jeweiligen Vorstandsänderungen dem Zentralsekretär bekanntgeben sollen.

Schluß: 12.30 Uhr.

Der Protokollführer: *E. Huber*

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Procès-verbal de la 36^e conférence des présidents

du 14 mars 1964 à Zurich

Présidence: M. P. Deluz, président central. Sont présents: le Comité central au complet; M. Etter, président du groupe patronal; M. E. Albrecht, président de la Commission d'honneur; 9 présidents de section et 1 remplaçant.

1. *Procès-verbal*. Le procès-verbal de la 35^e conférence des présidents du 27 avril 1963 à Olten est approuvé.

2. *Rapport annuel du président*. M. le président central Deluz donne lecture du rapport annuel qui sera publié plus en détail dans la Revue de la Société. Il est complété par les communications de M. Gagg, président de la Commission de propagande, et par une information de M. Byrde quant au travail du groupe «Mensuration, registre foncier, cartographie» à l'Exposition nationale.

3. *Comptes annuels 1963, budget 1964, cotisation 1965.* Le caissier M. Byrde oriente la conférence sur les comptes annuels et le budget qui seront publiés en abrégé avec le rapport annuel. Il propose une augmentation de la cotisation de fr. 10.— pour 1965 (comme pour 1964); celle-ci est acceptée à l'unanimité.

Concernant la revue, M. Byrde soumet les mêmes propositions que celles faites au Comité central:

1. Les organisations intéressées versent au fonds du journal toutes les cotisations de la Revue qu'elles encaissent;
2. Les nouveaux prix suivants entrent immédiatement en vigueur:
 - a) abonnement pour membres: fr. 15.—;
 - b) abonnement pour non-membres, Suisse fr. 21.—; étranger fr. 28.—;
 - c) insertions: 40 centimes par millimètre de colonne.

Cette revision a été provoquée par une lettre de M. Strebel, président du groupe des ingénieurs du génie rural de la SIA, adressée à la SSMAF. M. Fischer, secrétaire, donne lecture du rapport de MM. Hefermehl et Hochuli, réviseurs des comptes. Les comptes et le budget sont adoptés à l'unanimité.

4. *Assemblée générale 1964 à Montreux.* M. Jaquet, président de la section vaudoise, se réfère aux invitations faites; il exprime le vœu que la date d'inscription du 15 mars soit respectée et compte sur une participation nombreuse. Le président central présente l'ordre du jour de l'assemblée, qui ne donne lieu à aucune discussion.

5. *Lieu de l'assemblée générale 1965.* La proposition du président central que l'assemblée générale d'un jour soit organisée en 1965 par la section de la Suisse orientale est acceptée par son président M. Eggenberger. Celui-ci prendra les mesures nécessaires.

M. Etter, président du groupe patronal, désire que l'assemblée générale de la SSMAF coïncide, selon la tradition, avec celle du groupe patronal. La proposition, selon laquelle l'assemblée des praticiens ait lieu le soir précédent, est acceptée.

6. *Propositions quant à l'élection du président central.* M. Deluz, président central, fait part de sa démission et des réponses de diverses sections à la circulaire (selon procès-verbal de la séance du Comité central), par lesquelles elles soutiennent la nomination de M. Gagg comme nouveau président central. Les sections du Tessin, Valais et de la Suisse centrale, qui n'avaient pas répondu à la circulaire, et M. Etter, comme représentant du groupe patronal, appuient la nomination Gagg. Aucune autre proposition n'étant faite, cette nomination est acceptée à l'unanimité. Gagg confirme la confiance des membres de la conférence en les assurant que, comme président, il défendra les intérêts de la SSMAF en tant qu'académicien. Il saura différencier ses devoirs vis-à-vis de la société de ceux de professeur au technicum.

La proposition de M. Thorens comme nouveau membre du Comité central est acceptée à l'unanimité.

M. Kreis, de la section de Suisse orientale, est proposé comme réviseur des comptes en remplacement de M. Hefermehl.

Le président central démissionnaire remercie les membres du Comité central ainsi que les présidents des sections et groupes de leur collaboration pendant ses huit années de présidence. M. Albrecht, président de la Commission d'honneur et prédécesseur de M. Deluz, donne un aperçu

rétrospectif de la grande activité du démissionnaire. De nombreux problèmes importants étaient à résoudre, et M. le président Deluz a rempli ses fonctions avec un charme tout romand et une grande cordialité. Il mérite tous les remerciements de la Société attestés par les applaudissements nourris des collègues présents.

7. *Propagande.* L'activité de la Commission de propagande pendant l'année écoulée est mentionnée dans le rapport annuel sous le point 2 de l'ordre du jour. M. Gagg complète ce rapport par quelques communications réjouissantes. Le nombre des étudiants immatriculés à la section VIII de l'EPF a augmenté; il est aujourd'hui de 40 à 50 par année (le 40% échoue malheureusement aux examens). L'activité dans les cantons des personnes de liaison est réjouissante et efficace. La petite brochure de propagande a eu du succès tout spécialement auprès des candidats à la maturité.

Après l'assemblée générale, se posera le problème de la succession de M. Gagg comme président de la Commission de propagande. M. Gagg est prêt à continuer d'assurer ces fonctions jusqu'à l'élection de son successeur.

8. *Divers.* M. le président Deluz donne connaissance d'une lettre du directeur du technicum de Bâle, par laquelle ce dernier espère obtenir l'appui de la SSMAF afin que les nouveaux techniciens ayant achevé leurs études au technicum ne soient pas classifiés comme techniciens de deuxième classe.

M. Eggenberger, président de la section de Suisse orientale, renseigne la conférence sur l'existence de nouveaux points de démarcation en tuyaux d'acier avec tête de plastique, employés actuellement en Allemagne. La Direction fédérale des mensurations fait des essais dans les cantons de Berne et Zurich, dont les résultats seront examinés dans deux ans. M. Eggenberger désire l'appui de la Société, afin que le délai des essais soit abrégé et que d'autres essais soient acceptés. Il ne se trouve actuellement plus de personnel pour effectuer un bornage avec bornes de granit. M. Byrde fait remarquer l'importance de la solidité des points-limites et suggère que des essais pourraient être faits dans d'autres cantons dans des conditions de terrain différentes. Il n'est pas entré en matière sur une période d'essai abrégée.

M. Etter rappelle une demande faite à M. le directeur Häberlin quant à la constitution d'une commission chargée de l'étude de la propriété par étage.

M. Gagg donne connaissance de l'état des travaux concernant les propositions de M. le professeur Grubinger pour la création de possibilités de logement pour les étudiants de la section VIII (voir protocole de la séance du Comité central du 7 ct).

M. Gagg souligne la haute estime qu'avait le Comité central pour la direction de son président M. Deluz et lui exprime sa plus vive gratitude ainsi que ses meilleurs vœux pour l'avenir.

M. Etter rappelle la suggestion faite à l'assemblée générale de Martigny quant à la création d'un fonds devant permettre à des étudiants de l'EPF et de l'EPUL de notre profession d'accomplir une partie de leurs études à l'étranger. Ce problème sera examiné par le Comité central.

M. Fischer rappelle aux présidents des sections de lui faire connaître le plus rapidement possible les changements dans les comités de section.

Fin de la conférence: 12 h. 30.

Le teneur de procès-verbal: *E. Huber*